

# Schwertransport des Jahres 2023



**KAHL & JANSEN GmbH**  
International Logistics and Engineering



**KAHL SCHWERLAST GmbH**  
Internationale SchwertransportLogistik



NIX OHNE UNS!

# 1. Platz Schwertransport des Jahres

## Spedition Kübler GmbH

Ein Transformator mit 355 t muss vom Hersteller in Nürnberg zum Umspannwerk nach Pasewalk in den nordöstlichsten Zipfel von Deutschland transportiert werden.

Wohlweislich hat der Empfänger einen Transformator bestellt, der bahnverladbar gebaut worden ist. Der also in einen Tragschnabelwagen eingekuppelt werden kann und sich bei den Abmessungen an den Lademaßen der Bahn orientiert.

Eigentlich wäre es nun ganz einfach gewesen:

Der Transformator könnte mit dem Tragschnabelwagen direkt in der Werkhalle in Nürnberg aufgeladen werden. Die Fahrtzeit von Bayern nach Mecklenburg-Vorpommern war mit drei Wochen in dem Projektplan vorgesehen. In Pasewalk führt die Bahnlinie nur zwei Kilometer entfernt am Umspannwerk vorbei. Nur ein kurzer Nachlauf auf der Straße wäre notwendig. Aber die enormen Bautätigkeiten auf dem Schienennetz machten dieser Planung schnell einen Strich durch die Rechnung: Da der Transport mit „LÜ“ - Lademaßüberschreitung - viele Baustellen nicht durchfahren darf und Umwege zu nehmen sind, wäre von einer Reisezeit von über 16 Wochen auszugehen. Diese Zeit stand nicht zur Verfügung, da das Umspannwerk zur Sicherstellung der Stromversorgung früher ans Netz gehen muss.



**NIX OHNE UNS!**

# 2. Platz Schwertransport des Jahres

## Mammoet Deutschland GmbH

Mammoet wurde von GPI Tanks XL mit dem Transport von 20 Tanks für die weltweit erste Bioraffinerie der UPM Biochemicals GmbH in Leuna beauftragt. Der Transport der Behälter zum Hauptbaufeld war sehr komplex und stellte besondere Anforderungen.

Da die Tanks mit einer Höhe von ca. 21 m, einem Durchmesser von fast 6 m und einem Gewicht von ca. 23 t nur stehend transportiert werden konnten und der Faktor Zeit eine Rolle spielte, musste eine Lösung gefunden werden, bei der die Behälter mit ihrem hohen Schwerpunkt sicher und möglichst schnell bewegt werden konnten.

Mammoet entwickelte eine Transportlösung, die den Schwerpunkt der Tanks so tief wie möglich legte. Eine spezielle SPMT-Konfiguration aus zwei parallel gekoppelten 6-achsigen Scheuerle SPMT-Modulen mit jeweils einem Powerpack und insgesamt 80 t zusätzlichem Kranballast sicherte die Kippstabilität. Das Team von Mammoet meisterte alle Herausforderungen und ermöglichte den sicheren und pünktlichen Transport von vier Tanks pro Tag.



# 3. Platz Schwertransport des Jahres

## KAHL & JANSEN GmbH

Ein 350 to schwerer Generator des bereits abgeschalteten Kraftwerks Ibbenbüren soll als Reservegenerator in das aktive Kraftwerk Niederaußem transportiert werden. Parallel dazu soll der defekte Generator im Kraftwerk Niederaußem in eine andere Position verbracht werden. Unsere Aufgabe bestand zunächst in der Erstellung der Machbarkeitsstudie sowie dem Transport beider Generatoren nach Niederaußem und der anschließenden Positionierung innerhalb des Kraftwerks.

Nach detaillierten CAD-Simulationen, Streckenprüfungen, statischen Berechnungen, Method-Statements, Risk-Assessments, etc. sowie vielfachen Abstimmungsterminen vor Ort mit Behördenvertretern und Beteiligten, die ca. 6 Monate in Anspruch nahmen, konnte der Transport realisiert werden.

Die nicht vorhandenen Generatorenendschilder für diesen Generatortyp und die daraus resultierenden Gesamtabmessungen der Transportvarianten machten das Projekt zu einer besonderen Herausforderung für Mensch und Maschine.

